

**Vorlage-Nr. 182/16****N I E D E R S C H R I F T**

über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. Juni 2016,  
im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Lindenallee 25 - 29

**- öffentliche Sitzung -**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 14
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 13
Herr Prodöhl 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE	
Herr Schinschke	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau Birlem	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bornschein	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Frau Gansewig	SPD	
Frau Giese	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Frau Ramm	DIE LINKE	Fraktionsvorsitzende
Frau Giel	DIE LINKE	
Herr Grote	DIE LINKE	
Herr Tenner	DIE LINKE	
Herr Büsching	CDU	Fraktionsvorsitzender
Frau Kießling	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Herr Dräger	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Kath	FDP	
Herr Dr. Zenk	FDP	
Herr Webert	Freie Bürger Initiative	Fraktionsvorsitzender
Herr Fuchs	Freie Bürger Initiative	
Herr Stockfisch, J.	Freie Bürger Initiative	
Herr Stockfisch, S.	Freie Bürger Initiative	
Herr Wolff	Freie Bürger Initiative	
Herr Weide	NPD/fraktionslos	

### **Es fehlen entschuldigt**

Herr Klinger SPD  
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

### **Anwesende Beigeordnete**

Frau Hoppe (TOP 1 - 14)

### **Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

Herr Demuth	Abteilungsleiter Baucontrolling	(TOP 1 - 14)
Herr Franze	FBL Organisation, Personal und Verwaltung	(TOP 1 - 14)
Herr Hein	FBL Stadtentwicklung und Bauaufsicht	(TOP 1 - 14)
Herr Knispel	Büro BM/Flüchtlingskoordinator	(TOP 1 - 5)
Herr Lorenz	FB Stadtentwicklung und Bauaufsicht	(TOP 1 - 14)
Frau Müller	Leiterin Büro BM/Pressereferentin	(TOP 1 - 14)
Frau Schelhas	Persönliche Referentin BM	(TOP 1 - 14)
Frau Voigt	FBL Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten	(TOP 1 - 14)
Herr Wiesner	FBL Bildung, Jugend, Kultur und Sport	(TOP 1 - 11)
Frau Zettler	Büro SVV	(TOP 1 - 14)
Frau Ziemendorf	FBL Finanzverwaltung/Kämmerin	(TOP 1 - 14)
Herr Ziesche	FBL Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteil- pflege	(TOP 1 - 14)

### **Schriftführerin**

Frau Wilke Büro Stadtverordnetenversammlung (TOP 1 - 14)

### **Tagesordnung**

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 10. März 2016, im Sitzungssaal des Alten Rathauses - öffentliche Sitzung  
**Vorlage-Nr. 168/16**
4. Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder  
Berichtersteller: Herr Patryk Czaplewski, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit für die Uckermark
5. Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II  
Berichtersteller: Herr Frank Fillbrunn - Dezernent des Dezernates II des Landkreises Uckermark
6. Gebührensatzung der Volkshochschule Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 172/16**
7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungssatzung) - 1. Änderung  
**Vorlage-Nr. 173/16**
8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungsgebührensatzung) - 1. Änderung  
**Vorlage-Nr. 174/16**
9. Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung des Standortes Lindenallee 25 - 29, ehemaliges Rathaus Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 178/16**

10. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Barrierefreie Bahnüberquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt - West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“  
**Vorlage-Nr. 177/16**
11. Erste Änderung des Stellenplanes 2016  
**Vorlage-Nr. 167/16**
12. Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2014  
**Vorlage-Nr. 175/16**
13. Bericht über die Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2014 sowie die Entlastung des Bürgermeisters  
**Vorlage-Nr. 176/16**
14. Anfragen

### **zu Tagesordnungspunkt 1:**

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien.  
Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

### **zu Tagesordnungspunkt 2:**

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

*Anfrage zur Vorlage-Nr. 178/16, d.h. zum Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung des Standortes Lindenallee 25 - 29, ehemaliges Rathaus Schwedt/Oder*

*Sehr geehrte Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder, sehr geehrter Herr Höppner, sehr geehrter Herr Polzehl,*

*nachdem uns der kurze Antwortbrief der Stadtverwaltung auf unsere Anfrage zu o. g. Vorlage, die wir in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses am 2. Juni 2016 gestellt haben, seit 14. Juni 2016 vorliegt, mussten wir leider feststellen, dass in Bezug auf das Schicksal der Objekte Lindenallee 25 - 29 so viel offen geblieben ist, dass zum derzeitigen Zeitpunkt eine Beschlussfassung mit einer Orientierung auf den Investor „WOBAG Schwedt“ noch nicht zu verantworten ist. Sowohl aus der Vorlage-Nr. 178/16 als auch aus dem Antwortschreiben des Fachbereiches 3 vom 13.06.2016 geht nicht hervor, ob mit dem vorgesehenen Investor WOBAG darüber Einvernehmen besteht, dass dieser bereit ist,*

- 1.) sich in Lage, Größe, Gesamtbild, Baumasse und städtebaulicher Großform dem heutigen Bestand in der Sichtachse Lindenallee anzupassen,*
- 2.) die künstlerisch wertvollen Bronzetüren einschließlich des historischen gusseisernen Balkons sinnvoll in die Bebauung zu integrieren,*
- 3.) dem Wunsch der Stadtverwaltung zu entsprechen und auf Kosten der WOBAG neue Räumlichkeiten für standesamtliche Trauungen zu schaffen,*
- 4.) den historischen denkmalgeschützten Keller sinnvoll auf eigene Kosten in die neue Gesamtlösung, d. h. auch funktionell, zu integrieren,*
- 5.) dies bereits in der Phase Vorentwurf (Phase 2) durch die notwendigen Abstimmungen belasteten Entwurfsprozess auf eigene Kosten zu sichern.*

*Aus dem durch uns auf Empfehlung des Bürgermeisters mit leitenden Vertretern der WOBAG geführten Gespräch mussten wir leider entnehmen, dass die Leitung der WOBAG von der Kommune einen weitgehend von historischen Relikten beräumten, mit Kiesboden aufgefüllten jungfräulichen Bauplatz erwartet.*

*In die historische Substanz Lindenallee 25 - 29 sollte erst mit dem Abrissbagger eingegriffen werden, wenn die von uns nochmals aufgeworfenen Fragen zwischen den beiden Vertragspartnern vertraglich geregelt und durch Kredite beim zukünftigen Investor ausreichend abgesichert sind. Als Entwurfsbüro wird empfohlen, diesmal ein in städtebaulich-architektonischen Fragen erfahrenes Büro auszuwählen, das in der Lage ist, die nicht ganz einfache Aufgabe zu meistern.*

*Schlussfolgerung für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:*

*Wir sind der Meinung, die Beschlussfassung zur Vorlage ist erst dann zu verantworten, wenn endlich die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen zu den o. g. 5 Punkten mit dem zukünftigen Investor getroffen sind.*

*Wenn der Investor nicht bereit ist, sich auf die notwendige vertragliche Vereinbarung in Bezug auf die bereits genannten 5 Punkte einzulassen und sie verbindlich umzusetzen, ist als Alternative ein anderer Investor zu gewinnen.*

Die Beantwortung nimmt Bürgermeister Herr Polzehl vor.

### **zu Tagesordnungspunkt 3:**

Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 10. März 2016, im Sitzungssaal des Alten Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

### **zu Tagesordnungspunkt 4:**

Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht von Herrn Czaplewski, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit für die Uckermark, zur Kenntnis.

Nachdem Herr Czaplewski die Nachfragen zum Bericht beantwortet hat, bedankt sich Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bei ihm für seine Ausführungen.

### **zu Tagesordnungspunkt 5:**

Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II

Den Bericht hält der Amtsleiter des Jobcenters Uckermark, Herr Michael Steffen, in Vertretung für den Dezernenten des Dezernates II des Landkreises Uckermark, Herrn Frank Fillbrunn.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Von Herrn Steffen wird eine Nachfrage beantwortet. Anschließend bedankt sich Vorsitzender Herr Höppner (CDU) für seine Berichterstattung.

### **zu Tagesordnungspunkt 6:**

Gebührensatzung der Volkshochschule Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Kunow, Gatow, Blumenhagen, Hohenfelde, Stendell, Kummerow und Heinersdorf, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

### **Beschluss Nr. 1 4 6 / 0 9 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Gebührensatzung der Volkshochschule Schwedt/Oder.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 7:**

Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungssatzung) - 1. Änderung

Zu Beginn verweist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf das Austauschblatt (Seite 11) vom 13. Juni 2016. Anschließend gibt er die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Kunow, Gatow, Blumenhagen, Hohenfelde, Stendell, Kummerow, Criewen, Heinersdorf, Zützen und Vierraden, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses bekannt.

**Beschluss Nr. 1 4 7 / 0 9 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungssatzung) - 1. Änderung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 8:**

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungsgebührensatzung) - 1. Änderung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) macht auf das Austauschblatt (Seite 11) vom 13. Juni 2016 aufmerksam. Danach informiert er über die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Kunow, Gatow, Blumenhagen, Hohenfelde, Stendell, Kummerow, Criewen, Heinersdorf, Zützen und Vierraden, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 1 4 8 / 0 9 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungsgebührensatzung) - 1. Änderung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 9:**

Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung des Standortes Lindenallee 25 - 29, ehemaliges Rathaus Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 1 4 9 / 0 9 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder stimmt der Grundsatzlösung zur Entwicklung des Standortes Lindenallee 25 - 29, ehemaliges Rathaus Schwedt/Oder mit den Eckpunkten:

- Rückbau durch die Stadt Schwedt/Oder,
- Veräußerung des Grundstückes an die Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG (WOBAG),
- Neubau durch die WOBAG,

zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister Fördermittel für den Rückbau zu akquirieren und den Grundstücksvertrag mit der WOBAG vorzubereiten, zuvor alle städtebaulichen, funktionellen und verwaltungsorganisatorischen Bedingungen, Regelungen und Entscheidungskriterien zu prüfen und abschließend der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder zur komplexen Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 10:**

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Barrierefreie Eisenbahnüberquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 1 5 0 / 0 9 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“ in 16303 Schwedt/Oder. Das Plangebiet befindet sich zwischen dem Gewerbegebiet Bereich Handelsstraße und dem Wohngebiet am Park Monplaisir (siehe Anlage 1 der Vorlage-Nr. 177/16) und besteht aus den Flurstücken 45, 10, 9 und 62/2 (jeweils teilweise) sowie 13 der Flur 49 in der Gemarkung Schwedt. Die genaue Abgrenzung ist auf dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan (siehe Anlage 2 der Vorlage-Nr. 177/16) dargestellt.
2. Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von Planungsrecht für eine ebenerdige, barrierefreie und fußläufige Eisenbahnquerung.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich mit dem zu dem Beschluss gehörenden Plänen (Anlagen 1 und 2 der Vorlage-Nr. 177/16) bekannt zu machen.

Anlage 1 der Vorlage-Nr. 177/16 Lage des Bebauungsplanes „Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“ im Stadtgebiet

Anlage 2 der Vorlage-Nr. 177/16 Luftbild mit Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 11:**

Erste Änderung des Stellenplanes 2016

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 1 5 1 / 0 9 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erste Änderung des Stellenplanes 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 12:**

Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2014

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 1 5 2 / 0 9 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 83 Abs. 6 BbgKVerf den geprüften Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2014.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 13:**

Bericht über die Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2014 sowie die Entlastung des Bürgermeisters

Vor Eintritt in die Beratung und Beschlussfassung verlässt Bürgermeister Herr Polzehl den Sitzungsraum.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 1 5 3 / 0 9 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 83 Abs. 6 Kommunalverfassung für das Land Brandenburg für den Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2014.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Herr Polzehl kehrt in den Sitzungsraum zurück.

**zu Tagesordnungspunkt 14:**

Anfragen

Stadtverordneter Herr Andreas Grote (DIE LINKE)

**Anfrage 1 – Mittelfristige Planung großer Werterhaltungsmaßnahmen**

Die Anfrage 1 mit der Antwort ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**Anfrage 5 – Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft**

Die Anfrage 5 mit der Antwort ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Stadtverordneter Herr David Weide (NPD)

**Anfrage 2 – Rechtsextremismus und Linksextremismus**

**Anfrage 3 – Musikfestival „Poty“**

**Anfrage 4 – Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

Die Anfragen 2 bis 4 mit den jeweiligen Antworten sind der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 22. September 2016 statt.

Höppner  
Vorsitzender

**Anlagen 1 - 3**



# Anfrage

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder** am: \_\_\_\_\_ 16.06.16 \_\_\_\_\_

Einreicher:  
Andreas Grote  
Fraktion „Die Linke“

- öffentlich
- nichtöffentlich

- mündlich  
oder
- schriftlich

Eingangsdatum: *5. April 2016*

**Betreff: mittelfristige Planung großer Werterhaltungsmaßnahmen**

## Inhalt:

Die SVV hat in der 8. Sitzung mit knapper Mehrheit die Vorlage 160/16 beschlossen. Hauptkritikpunkt der Gegner war, dass die Prioritäten bei den großen Werterhaltungsmaßnahmen falsch gesetzt seien.

Ich bitte sie mir in diesem Zusammenhang folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

- 1) Welche Straßen wurden vor mehr als 15 Jahren saniert und haben damit lt. Aussage von Herrn Ziesche ihre durchschnittliche Lebensdauer erreicht.
- 2) Welche großen Werterhaltungsmaßnahmen sind aus Sicht der Verwaltung in den kommenden Jahren (2017 - 2022) mit welcher Priorität notwendig. Bitte listen sie auch die geschätzten Kosten auf. Dabei sollen auch Bedarfe aus anderen Produktkonten als 54101 berücksichtigt werden.

12. April 2016

von: Fachbereich 4

an: Büro SVV

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 5. April 2016, Einreicher Herr Andreas Grote  
Betreff: Mittelfristige Planung großer Werterhaltungsmaßnahmen**

**Zu 1.**

Wir halten die Aufzählung ALLER Straßen, die vor mehr als 15 Jahren gebaut bzw. saniert wurden, für wenig zielführend. Wesentliche Beispiele seien jedoch genannt.

- Eigenheimgebiet Kastanienallee;
- Eigenheimgebiet Biesenbrower Straße,
- Gewerbegebiet Berkholzer Allee,
- Tabaksiedlung,
- WK Talsand größtenteils,
- Biesenbrower Straße,
- Gramzower Straße,
- Hafestraße,
- Straße Neuer Friedhof,
- Berliner Allee,
- Kuhheide, Kronheide,
- Ortseingang ab Agip-Tankstelle,
- OD Heinersdorf u. a.

Die Notwendigkeit der Oberflächensanierung nach ca. 15 – 20 Jahren trifft vorrangig auf die Asphaltstraßen zu, daher beschränkt sich die Aufzählung auf diese Ausbauart und ist darüber hinaus von vielen Faktoren, wie z. B. Einbauqualität, Verkehrsbelastung abhängig.

**Zu 2.**

Eine konkrete Einstufung in Jahre ist aus verschiedenen Gründen schwierig, z. B.

- zur Verfügung stehende Finanzen,
- unvorhergesehene andere wichtige Sanierungen und Baumaßnahmen,
- Fördermittelbereitstellung für in räumlicher Nähe stattfindende andere Maßnahmen (Beispiel Sanierung Berliner Allee, Ausbau Auguststraße),
- in räumlicher Nähe stattfindende Maßnahmen vom Landesbetrieb Straßenwesen (z. B. Sanierung Seelenbinderstraße – Land, Sanierung Handelsstraße – Stadt).

Vorrangige Prioritäten bei der Straßenunterhaltung werden in den nächsten Jahren aber bei folgenden Straßenzügen gesehen:

- Berliner Allee,
- Kreisel Heinersdorfer Damm,
- Hafestraße,
- Heinersdorfer Damm, zwischen Marchlewskiring und Teichmannstraße,
- Vierradener Chaussee,
- Ortseingang ab Agip-Tankstelle.

Zur Nennung von Kosten sind Planungen notwendig, insbesondere Asphaltbohrkernuntersuchungen, die bisher zu keiner der angegebenen Maßnahmen vorliegen.

Mehrfach wurden von Ihnen und anderen Abgeordneten auch der Heinersdorfer Damm und die Straßen am Nordcenter angesprochen. Diese Straßen sind nicht im Rahmen einer Unterhaltung zu sanieren, hier ist ein grundhafter Ausbau erforderlich. Dieser ist auf Grund der hohen Kosten grundsätzlich nur mit Fördermitteln möglich. Hier wird sich die Stadt Schwedt/Oder weiter um die Fördermittelakquise bemühen.

Für tiefer erörternde Gespräche zur gesamten Thematik steht, wie auch zu anderen Themen bereits mehrfach erwähnt, der Fachbereich 4 sehr gern zur Verfügung.

  
Hoppe  
Beigeordnete

**Anfrage**

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am: \_\_\_\_\_ 16.06.16 \_\_\_\_\_

Einreicher:  
Andreas Grote  
Fraktion „Die Linke“ öffentlich  
 nichtöffentlich

Eingangsdatum: 25. MAI 2016

 mündlich  
oder  
 schriftlich**Betreff: Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft****Inhalt:**

Die SVV hat in der 6. Sitzung mit knapper Mehrheit die Satzung zur Finanzierung von Kindertagesstätten beschlossen. In der Diskussion wurde von verschiedener Seite befürchtet, dass die angesetzten Pauschalen zu gering sind und sich Finanzierungslücken ergeben werden, die durch einen nachträglichen, schlecht planbaren Zuschuss gemäß § 8 Satz 10, bzw. §16 Abd.3 Satz 2 gedeckt werden müssen. Ich gehe davon aus, dass die Abrechnung für das Jahr 2015 abgeschlossen ist. Unabhängig von der durch die SVV geforderte Evaluierung der Satzung Anfang 2017, bitte ich sie mir einige Zahlen zu übergeben.

1. Ich bitte sie mir mitzuteilen, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen, wie hoch die Zuweisungen der Stadt waren und wie hoch die angemeldeten Mehrbedarfe lagen und in welcher Höhe sie von der Stadt bewilligt wurden. Des Weiteren bitte ich um eine kurze Begründung für die Fälle, in denen erhebliche Mittel abgelehnt wurden.
2. Zur Bewertung bitte ich Sie mir ebenfalls mitzuteilen wieviel Kinder jeweils in den Einrichtungen im Mittel betreut wurden.
3. Zum Vergleich bitte ich um die Aufstellung der angefallenen Sachkosten der städtischen Kitas in 2015.
4. Weiterhin bitte ich Sie mir mitzuteilen, ob die Umsetzung der Satzung erfolgreich angelaufen ist, ob die festgelegten Fristen für die Übermittlung der Daten und die Bereitstellung der Mittel eingehalten werden konnten.

Falls die oben erfragten Zahlen noch nicht vorliegen sollten, bitte ich die Beantwortung meiner Fragen nach deren Vorliegen zu erledigen.

  
Unterschrift

Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Herrn Grote (DIE LINKE)  
 zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16.06.2016

Betreff: Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft

1. und 2.

**EJF**

	Ø Kd. <b>2015</b>	Zuschuss 2015	Ø/ Kd.	Kd. 01.03. <b>2016</b>	vorr. Zusch. 2016	Sonder- zuschuss	Ø/ Kd.
Oderspatzen	70	42.548,29	<b>607,83</b>	71	62.558,49		<b>881,11</b>
Weg ins Leben	116	69.827,06	<b>601,96</b>	117	104.859,43		<b>896,23</b>
<u>Sonstige Sonderzahlungen:</u> Badsanierung	-					19.113,89	

**UBV**

	Ø Kd. <b>2015</b>	Zuschuss 2015	Ø/ Kd.	Kd. 01.03. <b>2016</b>	vorr. Zusch. 2016	Ø/ Kd.
Uckis Spatzenhaus	139	63.570,26	<b>457,34</b>	131	106.268,37	<b>811,21</b>
Am Storchennest	67	23.726,15	<b>354,12</b>	66	53.235,78	<b>806,60</b>

## Lebenshilfe

	Ø Kd. <b>2015</b>	Zuschuss 2015	<b>Sonder- zuschuss</b>	Gesamt	Ø/ Kd.	Kd. 01.03. <b>2016</b>	vorr. Zusch. 2016	<b>Sonder- zuschuss</b>	Gesamt	Ø/ Kd.
Kita "Regenbogen"	146	63.752,34	26.725,68	90.478,02	<b>436,66</b> 619,71	140	111.233,52	25.225,68	136.459,20	<b>794,53</b> 974,71
Hort "Regenbogen"	73	21.824,64	14.418,84	36.243,48	<b>298,97</b> 496,49	69	55.818,27	12.918,84	68.737,11	<b>808,96</b> 996,19
"Naturkindergarten"	147	76.458,69	36.331,20	112.789,89	<b>520,13</b> 767,28	155	123.525,63	34.831,20	158.356,83	<b>796,94</b> 1.021,66
<u>Sonst. Sonderzahlungen:</u> <i>Brandschutztüren</i>			10.468,95							
<i>Fassadensanierung(Zinsen/Abschreibungen)</i> (ab 04/2015 - 03/2025: 192,17 /Mon.)			1.729,53					2.306,04		
<i>Außentreppen Sanierung Außenanlagen(Zinsen/Abschreibungen)</i> (vorr. ab 07/2016 - 06/2026: 483,34/Mon.)								ca. 20.000,00		
								2.900,04		
Hort "Dreistein"	75	25.548,72	18.424,80	43.973,52	<b>340,65</b> 586,31	81	65.692,26	16.982,52	82.674,78	<b>811,02</b> 1.020,68
Hort "Harlekin"	101	26.497,28		26.497,28	<b>262,35</b>	102	64.687,98		64.687,98	<b>634,20</b>

## Ev. Gemeinde

	Ø Kd. <b>2015</b>	Zuschuss 2015	<b>Sonder- zuschuss</b>	Gesamt	Ø/ Kd.	Kd. 01.03. <b>2016</b>	vorr. Zusch. 2016	<b>Sonder- zuschuss</b>	Gesamt	Ø/ Kd.
"Kinderarche" <i>Tilgung Darlehn</i>	109	46.672,97	74.973,60	121.646,57	<b>428,19</b> 1.116,02	112	90.216,36	74.973,60	165.189,96	<b>805,50</b> 1.474,91

## Leg los-werd groß

	Ø Kd. <b>2015</b>	Zuschuss 2015	<b>Sonder- zuschuss</b>	Gesamt	Ø/ Kd.	Kd. 01.03. <b>2016</b>	vorr. Zusch. 2016	<b>Sonder- zuschuss</b>	Gesamt	Ø/ Kd.
"Schnatterenten" <i>ortsübl. Kaltmiete Haupthaus</i> <i>ortsübl. Kaltmiete Kita-Teil Villa</i>	30	9.058,22	4.652,52 0,00	13.710,74	<b>301,94</b> 457,02	40	28.033,29	4.652,52 654,60	33.340,41	<b>700,83</b> 833,51
<u>Sonst. Sonderzahlungen:</u> <i>Sternstunden</i> <i>Ausstattung</i>			10.000,00 4.000,00					10.000,00		

<b>Kita</b>	<b>Ø Kd. 2015</b>	<b>Zuschüsse 2015</b>	<b>Sonder- zuschuss 2015</b>	<b>beantragter Fehlbedarf 2015</b>	<b>bewilligte Nachzahlung 2015</b>	<b>Bemerkungen zur Nicht-Bewilligung</b>
<u>UBV</u> "Uckis Spatzenhaus" "Am Storchennest"	139 67	63.570,26 23.726,15				
<u>EJF</u> "Oderspatzen" "Weg ins Leben"	70 116	42.548,29 69.827,06		31.490,20 80.013,95		* Antragseingang 31.05.2016 noch nicht geprüft
<u>Lebenshilfe gGmbH</u> "Regenbogen" "Regenbogen" Hort "Naturkindergarten" ""Dreistein" Hort "Harlekin" Hort	146 73 147 75 101	incl. Sondervereinb. 90.478,02 36.243,48 112.789,89 43.973,52 26.497,28				
<u>Ev. Gemeinde</u> "Kinderarche"	109	incl. kalk. Miete 121.646,57		9.916,35	6.287,62	* Stromkosten nur in Höhe der Aufw. d. Stadt anerkannt * Aufwandsentsch. f. Nicht-päd. Pers.
"Schnatterenten"	30	13.710,74 incl. Miete	<i>Sternstd.</i> 10.000,00 <i>Ausstattung</i> 4.000,00	3.618,18	1.350,05	* Versorgungskosten anerk. in Höhe der Aufwendg. d. Stadt * Sonst. Kosten wie Verspätungszuschl. Stellplatz PKW, Geschenke; Präsente ect.

3.

Sachkosten Grundstück und Gebäude 2015 SDT:

1.	Heizung, Wasser, Energie und öffentliche Abgaben sowie Abfallgebühren	83.234,74
2.	Gebäude- und Sachversicherung	3.791,86
3.	Erhaltungsaufwand für Grundstück und Gebäude einschl. Schönheitsreparaturen und Wartung tech. Anlagen	51.623,90
4.	Pflege und Erhaltung der Außen- und Spielanlagen	27.059,67
5.	Kosten Hauswartung	65.622,00
6.	Reinigung	90.060,12

4.

1. Die Träger übermitteln die tatsächlich belegten Plätze entsprechend der Stichtage zum vorgegeben Zeitpunkt (§ 8 (3) der Richtlinie).
2. § 8 ( 8) ist bisher seitens der Träger nur vereinzelt bzw. gar nicht erfolgt ( Einnahmen/ Ausgaben des Vorjahres bis zum 31.03.).  
In einer Beratung mit den freien Trägern bei Frau Hoppe ist die Vorlage der Abrechnung für das 1. Hj. 2016 zum 30.09.2016 und die Vorlage der Jahresrechnung 2016 zum 31.05.2017 vereinbart worden.
3. Seitens der Stadt sind die in der Richtlinie festgeschriebenen Abläufe und Fristen eingehalten worden.

Hoppe

# Anfrage

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** Schwedt/Oder am: 16.06.2016

Einreicher:

David Weide

NPD

Eingangsdatum:

17. MAI 2016

öffentlich  
 nichtöffentlich

mündlich  
**oder**  
 schriftlich

**Betreff:** Rechtsextremismus und Linksextremismus

## Inhalt:

Die Stadt Schwedt/Oder bekennt sich für Toleranz und Weltoffenheit aus und spricht sich gegen Rassismus aus. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Unterstützt die Stadt Schwedt/Oder Projekte gegen Rechtsextremismus? Wenn ja, welche?
2. Wie sieht die Unterstützung aus?
3. Warum unterstützt die Stadt Schwedt/Oder Projekte gegen heimat treue Deutsche?
4. Ist das nicht ein Widerspruch, wenn sich die Stadt Schwedt zur Toleranz, Weltoffenheit und gegen Rassismus bekennt, aber Projekte gegen heimat treue Deutsche unterstützt?
5. Unterstützt die Stadt Schwedt/Oder auch Projekte gegen Linksextremismus? Wenn nein, warum nicht?

*D. Weide*

# Anfrage

3

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder** am: 16.06.2016

Einreicher:  
David Weide  
NPD

öffentlich  
 nichtöffentlich

Eingangsdatum: 17. MAI 2016

mündlich  
**oder**  
 schriftlich

**Betreff:** Musikfestival „Poty“

## Inhalt:

In diesem Jahr findet schon zum dritten Mal das linksgerichtete Musikfestival „Poty“ in Schwedt/Oder statt. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die finanziellen Unterstützungen der Stadt Schwedt/Oder in den Jahren 2014 und 2015 für dieses linksgerichtete Musikfestival?
2. Wird sich die Stadt Schwedt/Oder auch dieses Jahr finanziell an dieses Musikfestival beteiligen? Wenn ja, wie hoch wird die finanzielle Unterstützung sein?
3. Warum unterstützt die Stadt Schwedt/Oder ein linksgerichtetes Musikfestival?
4. Wäre dieses Geld in anderen Bereichen (z.B. Sportförderung) nicht viel besser investiert, als in linksgerichtete Musikfestivals?

*D. Weide*

# Anfrage

4

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder** am: 16.06.2016

Einreicher:  
David Weide  
NPD

öffentlich  
 nichtöffentlich

Eingangsdatum: 17. MAI 2016

mündlich  
**oder**  
 schriftlich

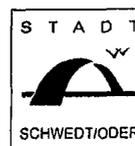
**Betreff:** Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

## Inhalt:

Auch in der Stadt Schwedt/Oder leben unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie viel unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben in Schwedt/Oder? Ich bitte um eine genaue Aufschlüsselung nach Mädchen und Jungen und nach dem Alter.
2. Wo sind die minderjährigen Flüchtlinge untergebracht?
3. Gibt es Integrationsprogramme für minderjährige Flüchtlinge? Wenn ja, welche?
4. Unterstützt die Stadt Schwedt/Oder die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge? Wenn ja, wie sieht die Unterstützung aus?

*D. Weide*



Schwedt/Oder, den 7. Juni 2016

**Antworten auf die Anfragen des Stadtverordneten David Weide Nummer 2 bis 4  
zur Sitzung der SVV Schwedt/Oder am 16.06.2016**

**Anfrage Nummer 2 – Rechtsextremismus und Linksextremismus**

1. *Unterstützt die Stadt Schwedt/Oder Projekte gegen Rechtsextremismus? Wenn ja, welche?*

Antwort: Die Stadt Schwedt/Oder unterstützt Projekte gegen Rechtsextremismus. Sie ist aktiv tätig im Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus und unterstützt die im Bündnis entwickelten Projekte und Aktivitäten. Dazu zählen die Projekte Stolpersteine und Antirassismustag.

2. *Wie sieht die Unterstützung aus?*

Antwort: Die Unterstützung erfolgt in Form der inhaltlichen Begleitung und organisatorischen Mithilfe.

3. *Warum unterstützt die Stadt Schwedt/Oder Projekte gegen heimattreue Deutsche?*  
4. *Ist das nicht ein Widerspruch, wenn sich die Stadt Schwedt zur Toleranz, Weltoffenheit und gegen Rassismus bekennt, aber Projekte gegen heimattreue Deutsche unterstützt?*

Antwort: Es gibt keine Projekte gegen heimattreue Deutsche.

5. *Unterstützt die Stadt Schwedt/Oder auch Projekte gegen Linksextremismus? Wenn nein, warum nicht?*

Antwort: Die Stadt Schwedt/Oder unterstützt derzeit keine Projekte gegen Linksextremismus, da es keine gibt.

**Anfrage Nummer 3 – Musikfestival „Poty“**

1. *Wie hoch waren die finanziellen Unterstützungen der Stadt Schwedt/Oder in den Jahren 2014 und 2015 für dieses linksgerichtete Musikfestival?*

Antwort: Die Stadt Schwedt/Oder unterstützte das Festival 2014 mit 7.600 Euro und 2015 mit 10.000 Euro.

2. *Wird sich die Stadt Schwedt/Oder auch dieses Jahr finanziell an dieses Musikfestival beteiligen? Wenn ja, wie hoch wird die finanzielle Unterstützung sein?*

Antwort: Die Stadt Schwedt/Oder unterstützt in diesem Jahr das Festival mit 10.000 Euro.

3. *Warum unterstützt die Stadt Schwedt/Oder ein linksgerichtetes Musikfestival?*

Antwort: Im Jahr 2012 wurde in verschiedenen Workshops mit jungen und junggebliebenen Leuten die Idee, ein Musikfestival in unserer Stadt zu veranstalten, entwickelt. Ziel war es, die Attraktivität für die Jugend in unserer Stadt zu steigern. Dies ist auch gelungen. Das Festival erfährt seine dritte Auflage. Dabei ist das Festival an alle Menschen gerichtet, die Musik mit Lebensfreude verbinden und diese in einer offenen und toleranten Gemeinschaft erleben möchten.

4. *Wäre dieses Geld in anderen Bereichen (z. B. Sportförderung) nicht viel besser investiert, als in linksgerichtete Musikfestivals?*

Antwort: Der Stadt Schwedt/Oder ist es wichtig, neben der Unterstützung der Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportförderung - welche in guter Qualität vorhanden ist - im Besonderen ein zusätzliches attraktives Angebot für die Jugend zu schaffen, welches eine überregionale Signalwirkung entfaltet. Ziel ist es, die Stadt Schwedt/Oder als eine zukunftsfähige, lebenswerte und weltoffene Stadt zu präsentieren.

**Anfrage Nummer 4 – Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

1. *Wie viel unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben in Schwedt/Oder? Ich bitte um eine genaue Aufschlüsselung nach Mädchen und Jungen und nach dem Alter.*
2. *Wo sind die minderjährigen Flüchtlinge untergebracht?*
3. *Gibt es Integrationsprogramme für minderjährige Flüchtlinge? Wenn ja, welche?*
4. *Unterstützt die Stadt Schwedt/Oder die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge? Wenn ja, wie sieht die Unterstützung aus?*

Antwort: Die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge befinden sich in der Obhut des Jugendamtes. Damit ist der Landkreis Uckermark zuständig. Bitte richten Sie Ihre diesbezüglichen Fragen an die zuständige Behörde.

Die Stadt Schwedt/Oder unterstützt die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nicht.

  
Jürgen Polzehl